Biotopname
Seggenbestand westlich Krebsbach

Standort /Geologie
vermoorte Talniederung in der Jungmoräne

X

TK10 0504 - 223 **Biotop-Nr.** 4015

Anschluß in TK

Naturraum Schweriner Seengebiet
402

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Kreisfreie Stadt

Gemeinde / Stadt
Schwerin, Landeshauptstadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
00717

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	31	0352
Größe in ha	0	0501
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VGR									UMV	
%	100										

Vegetationseinheiten
Flatterbinsen-Sumpfseggenried, Ried der Zweizeiligen Segge

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Westlich des Krebsbaches erstrecken sich auf feuchtem Antorf entlang der Grenze zwischen gemähter und aufgelassener Feuchtwiese flatterbinsenreiche Großseggenbestände. Das Ried der Zweizeiligen Segge auf der bewirtschafteten Seite wird von Feuchtwiesenarten wie Kohldistel, Rotschwingel und Honiggras begleitet. Im aufgelassenen Teil treten neben der dominanten Sumpfsegge und zahlreichen Flatterbinsen typische Arten feuchter Brachen wie Rohrglanzgras, Rasen-Schmiele, Schilf und Brennessel auf, die zu einer ruderalisierten, sonstigen Feuchtgrünlandbrache überleiten.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung [X]

Empfehlung

LSG

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0504 - 223 - **Biotop-Nr.** 4015

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
k		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
k		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
k		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis, <u>Carex disticha</u>, Juncus effusus

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Phalaris arundinacea

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Rumex acetosa, Filipendula ulmaria, Festuca rubra, Cirsium arvense, Lotus uliginosus, Cirsium oleraceum, Plantago lanceolata, Polygonum amphibium, Urtica dioica, Geum rivale, Cirsium palustre, Cerastium holosteoides, Lathyrus pratensis, Vicia cracca, Galeopsis bifida, Holcus lanatus, Deschampsia cespitosa, Phragmites australis

Angaben zur Fauna

weiteres Foto: 231-03-13

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 10.08.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Mordhorst-Walter

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0